Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 50

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wodurch nach seiner Meinung ungeheuer Zeit gespart werden könne. Mit dem Stubenofen verbindet er einen großen Wasserkessel, aus dem für das Bad im Nebenzimmer Wasser bezogen wird. Das Sonnenbad verlegt er in das vor dem Hause und an dieses anlehnend erstellte Treibbeet mit Zugang aus dem Kellerraum. Seine derart zusammengestellten Häuschen sollen in Deutschland nur zirka 3000 Goldmark kosten. Ueber die Baukonstruktion der Häuschen im allgemeinen wurde nicht viel gesagt. Aus den Lichtbildern war ersichtlich, daß es sich um Häuschen allereinfachster Konstruktion handelt, die man bei uns am besten mit „eingeschalten Holzschöpfen" bezeichnet. Sie mögen sich in der Lüneburger Haide oder sonst an einem abgelegenen Ort ganz gut ausnehmen, aber wenn der Herr Ingenieur glaubt, sie passen auch für unser rauhes Schweizerklima, so ist er in einem gewaltigen Irrtum. In derartigen Häuschen müßten unsere Leute im Winter ganz einfach erfrieren oder sonst zu Grunde gehen, ganz abgesehen davon, daß man an das „Wohnen" denn doch etwas größere Ansprüche macht. 3000 Goldmark sind wirklich nicht viel, aber für ein Häuschen, in dem die Menschen nicht gesund bleiben können, immer noch zu viel. Man kann nicht genug vor derartigen Experimenten warnen, schon deshalb, weil sie in der Regel von Leuten unternommen werden, die nur wenig Ersparres ihr eigen nennen und das dann auch noch verlieren. Nicht unterkellerte Wohnräume, ungenügend schützende Umfassungswände, von Wohnräumen direkt ins Freie führende Türen sind verwerflich, unsolid und ungesund. Der Mensch ist ein Produkt der Wärme und nicht der Kälte, die Wohnräume müssen vor allem warm und trocken sein, um wohnlich und gesund zu sein.

Man hüte sich deshalb vor Kolportagebauweisen, wie sie immer wieder angepriesen werden, sie taugen in unserm Klima nichts. — Daß nicht auch bei unsern bekannten und bewährten Bauweisen noch zu sparen wäre und manches bequemer und zeitsparender eingerichtet werden könnte, wollen wir keineswegs behaupten, aber es darf dies vorab nicht auf Kosten der Isolation, des Schutzes gegen die athmosphärischen Einflüsse gehen. Nach dieser Richtung bringt Herr Weisen vielleicht doch da und dort verwertbare Anregungen.

Ein Azetylenapparat im Feuer. (Mitgeteilt.) Letztes Jahr brannte die Werkstätte von Schmiedemeister Blatty in Mühlau (Aargau) bis auf den Grund nieder, und von der ganzen Einrichtung blieb sozusagen nichts übrig. Die Autogenwerkzeuge, Brenner, Reduzierventile, waren fast vollständig eingeschmolzen. Die Sauerstoffflasche wurde als nicht mehr zuverlässig abgeschätzt. Der Azetylenschweißapparat dagegen ging sozusagen unversehrt aus dem Brande hervor.

Die Hähne derselben wurden ausgebessert. Im übrigen enthielt der Apparat noch Wasser sowohl im Gasometer als in der Wasservorlage. Es war sodann noch das Karbid des einen Behälters zur Hälfte vollständig unversehrt. Der Apparat konnte fast sogleich wieder in Betrieb genommen werden.

Der Fall, daß Azetylenapparate im Feuer sich günstig verhalten, ist übrigens nicht ganz selten. In der September-Nummer des amerikanischen „Welding Engineer" sind ebenfalls zwei Bilder abgebrannter Automobilgaragen enthalten, wobei die Azetylenapparate vollständig erhalten und sogar sogleich zum Abbruch mit dem Schneidbrenner verwendet werden konnten. Was in dem Falle von Mühlau besonders interessant ist, ist die Tatsache, daß der Wasserverschluß zwischen Gasometer und Karbidbehälter intakt blieb, und daß das Karbid zum Teil erhalten war, sodaß der Apparat ohne weiteres wieder verwendet werden konnte.

Diese harte Probe spricht jedenfalls sehr zu Gunsten moderner Azetylenapparate, und der Firma Autogen Endreß A.-G. in Horgen, die den Apparat gebaut hat. Es ist ein Überschwemmungsapparat, wobei das Wasser sukzessive in zwei unterteilte Behälter eindringt. Das Wasser überschwemmt nacheinander die Abteile des einen Karbidbehälters in dem Maße, als der Gasometer Gas abgibt. Wenn der eine Karbidbehälter vollständig ausgegast hat, kommt automatisch der andere an die Reihe. Man hat dann nur noch den ersten Behälter auszuwechseln, und das kann geschehen, währenddem der zweite Behälter in Betrieb ist. Der Schweißer braucht also seine Arbeit nicht zu unterbrechen. Der Wasservorrat ist auch so reichlich bemessen, daß das Karbid unter guten Umständen vergasen kann. Der Apparat arbeitet sparsam und sicher.

Mit den heute gültigen Grundsätzen, wonach Azetylenentwicklung und Azetylenaufbewahrung getrennt gehalten werden müssen, nämlich durch einen Wasserverschluß, gelangen nun Apparatebauarten in den Handel, auf die man ruhig zählen kann. Der Azetylenapparat ist heute aus den Kinderschuhen heraus. Die schlechten Bauarten sind glücklicherweise am Verschwinden und haben den guten Apparaten den Platz räumen müssen. Dadurch wird das Azetylen zu einem Gas, das ebenso sicher gehandhabt werden kann, wie andere in der Industrie und im Motorwesen bekannte und verwendete Gase. R.

Literatur.

Schweizer Baukalender 1924. Redaktion: E. Usteri, Architekt, Zürich.

Schweizer Ingenieurkalender 1924. Redaktion: E. Boßhard, Stadtingenieur, Zürich.

Gerade recht zum Baubeginn sind nun beide Kalender im 45. Jahrgang herausgekommen. Sie erscheinen unter wesentlich günstigeren Verhältnissen als ihre Vorgänger, da die immer noch andauernde Wohnungsnot erneuerten Anstoß zur Bautätigkeit gegeben hat, die auch wesentlich erleichtert wird durch die Subventionen von Bund, Kantonen und Gemeinden. Die Preise in den Kalendern

sind revidiert. Im Ingenieurkalender wurde die notwendige Neubearbeitung des Abschnittes „Eisenbetonbrüche" vorgenommen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

83. Wer liefert Jalousieladen von 32 mm Friesstärke, Größe 107×135, ohne Beschläg, franko Station Zürich, sowie gebrauchte Kontrolluhren? Offerten mit Preisangaben an Weber, Architekt, Rhäzüns (Graubünden).

84. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Eisenfässer von 200 und 400 Liter Inhalt abzugeben? Offerten unter Chiffre 84 an die Exped.

85. Wer hätte abzugeben gut erhaltenes, leichtes Fräsenwägeli zu Wagenfräse, 4—5 m lang? Offerten an Arth. Löffel, Wagner, Stauffenbach b. Herzogenbuchsee.

86. Wer liefert Dreifüllungstüren mit Sperrholzfüllungen, Futter und glatten Verkleidungen? Offerten (ohne Beschläge) unter B K 5000 an Transitpostfach 95, Bern.

87. Wer liefert saubere Hohlkehl- und Fassonleisten in Tannen- oder Arvenholz nach Zeichnung? Offerten an Gottfr. Kyburz, Baugeschäft, Ober-Entfelden (Aargau).

88. Wer hätte neu oder gebraucht einen Stauchapparat abzugeben? Offerten mit Preis an H. Müller, Säger, Allschwil (Baselland).

89. Wer liefert Zahnradkämme in Apfel- oder Hagenbuchenholz, eventuell trockenes Apfel- oder Hagenbuchenholz? Offerten an Gebr. Gasser, Baugeschäft, Lungern.

90. Wer hat abzugeben neu oder gebraucht, gut erhalten, Lattenkreissäge, mit oder ohne Wagen, event. nur die Eisenteile dazu? Offerten mit Preisangabe an Jak. Müri, mech. Wagnerei und Säge, Schinznach-Dorf.

91. Wer hat ein gut erhaltenes Zementröhren-Modell 0,10, stehend, mit einigen Muffen, abzugeben? Offerten unter Chiffre 91 an die Exped.

92. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Transmissionswelle, 3 m lang, mit 2 Hängelagern und 2 oder 3 Riemenscheiben, ferner Bohrmaschine bis 20 mm, kräftig gebaut, Werkbank mit 2 Schubladen, 2 Schraubstöcke, abzugeben? Offerten unter Chiffre 92 an die Exped.

93. Wer liefert astfreie Rechenstiele aus Linden- und Tannenholz? Offerten unter Chiffre B 93 an die Exped.

94. Wer liefert verzinkten Federstahl, 2 mm dick? Offerten an Steiner-Wüest & Cie., Ob.-Siggingen b. Turgi.

95. Wer liefert Gummi-Kegelkugeln und Gummi-Kegelringe? Offerten unter Chiffre 95 an die Exped.

96. Wer hat abzugeben 1 Badeofen, neu oder gebraucht, mit Kupfer- oder Zinkmantel; 1 zweiteiligen hölzernen Waschtrog, mit Zinkblech ausgeschlagen? Offerten an H. Räber, Schlosserei, Ragaz.

97. Wer liefert neu oder gebraucht 1 Fasson Drehbank mit Begleitspindel-Automaten, für Massenartikel in Holz? Offerten unter Chiffre 97 an die Exped.

98. Wer liefert Maschinen, speziell zur Fabrikation von Kleiderbügel? Offerten unter Chiffre 98 an die Exped.

99. Wer hätte kleinere, leichte Bandsäge, gebraucht, event. auch etwas defekt, abzugeben? Offerten mit Abbildung unter Chiffre 99 an die Exped.

100. Wer hätte einen gebrauchten, wenn auch defekten Felix-Motor abzugeben? Offerten unter Chiffre 100 an die Expd.

101. Wer hätte eine größere Kehlmaschine abzugeben? Offerten an Karreten- und Stielfabrik in Kerns (Obwalden).

102. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Bauholzfräse mit 8—10 m langem Wagen, Kugel- oder Ringschmierlager, abzugeben? Offerten mit Preis an F. Friedrich, Gerberstraße, Langnau (Bern).

103. Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhaltene Fußwinden mit ca. 1500—2000 kg Tragkraft, sowie Ueberzüge auf Bandsägenscheiben in Kork- oder Gummi? Offerten an J. Wipfli, mech. Wagnerei, Bolzbach, Seedorf (Uri).

104. Wer hätte gut erhaltene, eiserne zweiteilige Riemenscheiben abzugeben: 850/300/100 mm; 700/300/75 mm und 600/150/100 mm? Offerten an J. Bossart, Wolhusen.

105. Wer hätte gebrauchtes, gut erhaltenes Wellblech, ca. 70—80 m² oder 6×13 m, abzugeben? Offerten an Sägerei Kneubühler, Richenthal (Luzern).

106. Wer liefert Etagenheizungen für 4-Zimmerwohnungen mit 5—6 Körpern, sowie Badzimmereinrichtungen mit Gasofen oder elektr. Boiler? Offerten an Hans Weibel, Schreinermeister, Kandersteg.

107. Wer liefert Verbindungen, um das Reißen der Bretter an der Stirnseite zu verhindern? Offerten an Sägewerk Burgistein (Bern).

Antworten.

Auf Frage **34.** Die gewünschten Werkzeuge zum Trennen von Steinblöcken liefert die Firma H. Flottmann & Cie., Renggerstraße 86, Zürich.

Auf Frage **50.** Die gußeisernen Kugeldrehscheiben sowie die 4 Rollwagen liefern: A.-G. Orenstein & Koppel, Zürich.

Auf Frage **62.** Die 60 m Geleise samt Rollwagen liefern: A.-G. Orenstein & Koppel, Zürich.

Auf Frage **64.** Amerik. Schleifleinen und Rubipapier liefern A. Karli & Cie., Eisenwaren, Limmatstraße 117, Zürich.

Auf Frage **67.** Querholzzapfen zum Ausflicken von Astlöchern liefern A. Karli & Cie., Eisenwaren, Limmatstraße 117, Zürich.

Auf Frage **67.** Querholzzapfen liefert B. Etienne-Häfliger, Werkzeuge, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **70a.** Maschinen und Apparate zur Fabrikation von konischen Stielen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage **70a.** Maschinen zur Fabrikation von konischen Stielen liefert L. Sobel, Basel, Güterstraße 219.

Auf Frage **71.** Föhren- und Tannenklotzbretter in den Stärken von 18—60 mm liefert: Holz-Kontor A.-G., Zürich.

Auf Frage **74.** Lattenkreissägen für die Verwertung von Schwarten liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage **74.** Trennbandsägen zur rationellen Ausnützung von Schwarten bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik, Brugg (Aargau).

Auf Frage **74.** Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten liefert Maschinen zum Aufschneiden von Schwarten.

Auf Frage **79.** Gebr. Hartmann, Maschinenfabrik, Flums, bauen Doppelspaltgatter, sowie Pendelfräsen.

Auf Frage **79.** Spaltgatter und Pendelfräsen liefert die Rollmaterial u. Baumaschinen A.-G. „Rubag", Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage **79.** Neue einfache, sowie doppelte Spaltgatter und Pendelfräsen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage **79.** Doppelte Spaltgatter und Pendelfräsen bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik, Brugg (Aargau).

Auf Frage **79.** Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten liefert Pendelsägen und Trennbandsägen.

Auf Frage **81.** Gut erhaltene, gebrauchte Benzinmotoren der gewünschten Ausführung liefert die Rollmaterial und Baumaschinen A.-G. „Rubag", Seidengasse 16, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Gipserarbeiten für den Um- und Aufbau des Verwaltungsgebäudes auf dem Flugplatz in Dübendorf. Pläne 2c. bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstraße 37). Offerten mit der Aufschrift „Angebot Verwaltungsgebäude Dübendorf" bis 15. März an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Anstricharbeiten der Fahrleitungstragwerke auf den Strecken Thalwil—Richterswil u. Zürich—Olten. Formulare beim Leitungsbaubureau III, Eilgutgebäude, Hauptbahnhof Zürich. Pläne 2c. daselbst (dieselben werden nicht abgegeben). Angebote mit Aufschrift „Anstricharbeiten Thalwil—Richterswil und Zürich—Olten" bis 22. März an die Kreisdirektion III in Zürich.

Zürich. Wasserversorgungs-Korporation Mühleberg, Zivilgemeinde Aengstertal (S. B. B. Station Affoltern a. Albis). **Neue Wasserversorgungs- und Hydranten-Anlage. Quellenfassung, Zuleitung zum Reservoir, Reservoir in arm. Beton** 200 m³, Liefern und Montieren der **Gußröhren und Hydranten 2c., Hauszuleitungen und Hausinstallationen, Grabarbeiten.** Es darf nur Material schweizerischen Ursprungs verwendet werden. Pläne 2c. beim Präsidenten der Wasserversorgungskorporation, Jakob Stehli, Landwirt, Mühleberg. Offerten bis 22. März an denselben.

4986